

Das Sommerkonzert der NRW-Landesregierung



nrw
sommernacht

NORDWESTDEUTSCHE
PHILHARMONIE

4. September 2015 • 20:00 Uhr • Einlass 19:00 Uhr
GERRY WEBER STADION, Halle/Westfalen • Eintritt frei
Erleben Sie einen unvergesslichen Abend!



Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen



KUNST
STIFTUNG
NRW

eine Initiative der | BertelsmannStiftung
„NEUE STIMMEN“
Creating Careers

WDR ¹



Liebe Bürgerinnen und Bürger, nach den ersten beiden Gastspielen im Rheinland und im Ruhrgebiet ist die neue Reihe der Sommerkonzerte der Landesregierung Nordrhein-Westfalen zu Gast in einer der schönsten Regionen unseres Landes: in Ostwestfalen. Seien Sie herzlich willkommen!

Was ist nun anders als früher an diesem Fest der klassischen Musik? Einiges! Bis vor wenigen Jahren wurde es auf Schloss Brühl vor geladenen Gästen veranstaltet. Aber warum sollte klassische Musik nicht allen Bürgerinnen und Bürgern zugänglich sein? Freundinnen und Freunde dieser Sparte gibt es schließlich überall, doch leider nicht alle haben die Gelegenheit und die Möglichkeiten, Hochkaräter der Klassik-Szene live zu erleben. Deshalb findet das NRW-Sommerkonzert alle zwei Jahre bei freiem Eintritt und unter offenem Himmel in verschiedenen Städten und Regionen unseres Landes statt. Dadurch haben nun möglichst viele Bürgerinnen und Bürger die Gelegenheit, einen einzigartigen Klassik-Abend zu erleben.



Unser Sommer-Open-Air findet dieses Mal in einem modernen Stadion statt, das zunächst durch seine Sportveranstaltungen bekannt wurde, sich längst aber auch durch großartige Musikveranstaltungen einen Namen gemacht hat. Nun kommt ein weiterer musikalischer Höhepunkt hinzu. Wir sind stolz darauf, Ihnen die weit über die Grenzen Nordrhein-Westfalens hinaus bekannte, vielfach ausgezeichnete Nordwestdeutsche Philharmonie Herford unter der Leitung von Frank Beermann präsentieren zu können.

Mit Eunju Kwon, Iurii Samoilov, Yury Revich, Aron Leijendeckers und dem Xenon-Saxophonquartett sind internationale Stars in Halle zu Gast.



Freuen Sie sich mit mir auf ein weit gespanntes, wohlklingendes und künstlerisch mitreißendes Repertoire zwischen »Carmen« und »Fluch der Karibik«! Neben allen, die zu diesem Sommerfest der klassischen Musik beitra-

gen, gilt mein Dank der Kunststiftung NRW, der Bertelsmann Stiftung und dem WDR, die gemeinsam mit uns dieses Konzert gestalten. Ich freue mich auf einen zauberhaften Abend und ein unvergessliches Musikerlebnis mit Ihnen.

Ihre

Hannelore Kraft



Unverzichtbarer Bestandteil des Konzertlebens in Ostwestfalen-Lippe und attraktiver Kulturbotschafter der Region über die Grenzen Europas hinaus. Diesen beiden Ansprüchen wird das NRW Landesorchester mit Sitz in Herford seit fünfundsechzig Jahren in vorbildlicher Weise gerecht.

Erfolgreiche Tourneen führen die Nordwestdeutsche Philharmonie regelmäßig ins benachbarte europäische Ausland. Neben Dänemark, Österreich, Holland, Italien, Frankreich und Spanien sorgte das Orchester auch in Japan und den USA für volle Konzertsäle.

Ihre künstlerische Vielseitigkeit stellt die Nordwestdeutsche Philharmonie in jährlich 130 Konzerten, einer Fülle von Rundfunkproduktionen und CD-Einspielungen und einem umfangreichen schul- und konzertpädagogischen Programm für die Konzertbesucher von morgen eindrucksvoll unter Beweis.



**Ministerpräsidentin Hannelore Kraft
lädt Sie ein zum Klassik-Konzert
der NRW-Landesregierung**

**Georges Bizet (1838–1875)
Carmen | Vorspiel zum 1. Akt**
Nordwestdeutsche Philharmonie

**Pablo de Sarasate (1844–1908)
Zigeunerweisen**
Yury Revich, Violine

**Charles Gounod (1818–1893)
Faust | »O Dieu! Que de bijoux«**
Eunju Kwon, Sopran

**Gerónimo Giménez (1854–1923)
Die Hochzeit des Luis Alonso | Intermezzo**
Nordwestdeutsche Philharmonie

**Philip Glass (*1937)
Konzert für Saxophonquartett und Orchester | 4. Satz**
Xenon-Saxophonquartett

**Jacques Offenbach (1819–1880)
Orpheus in der Unterwelt | Cancan**
Nordwestdeutsche Philharmonie

**Agustín Lara (1897–1970)
Granada**
Iurii Samoilov, Bariton

Eunju Kwon | Sopran
Iurii Samoilov | Bariton
Yury Revich | Violine
Aron Leijendeckers | Marimba
Xenon-Saxophonquartett
Nordwestdeutsche Philharmonie
Frank Beermann | Dirigent
Susanne Wieseler | Moderation



PROGRAMM

NRW-Sommernacht Halle/Westfalen

4. September 2015 · 20:00 Uhr · GERRY WEBER STADION

Keiko Abe (*1937)

Prism Rhapsody

Aron Leijendeckers, Marimba

Klaus Badelt (*1967)

Fluch der Karibik

Nordwestdeutsche Philharmonie

Giacomo Puccini (1858–1924)

La Bohème | »Quando m'en vo'«

Eunju Kwon, Sopran

Niccolò Paganini (1782–1840)

La Campanella

Yury Revich, Violine

Dmitri Kabalewski (1904–1987)

Colas Breugnon | Ouvertüre

Nordwestdeutsche Philharmonie

Gioacchino Rossini (1792–1868)

Der Barbier von Sevilla | »Largo al factotum«

Iurii Samoilov, Bariton

Johannes Brahms (1833–1897)

Ungarischer Tanz Nr. 6

Nordwestdeutsche Philharmonie

Pedro Iturralde (*1929)

Pequeña Czarda

Xenon-Saxophonquartett

Franz Lehár (1870–1948)

Die lustige Witwe | »Lippen schweigen«

Eunju Kwon, Sopran | Iurii Samoilov, Bariton

Zequinha de Abreu (1880–1935)

Tico-Tico no fubá

Nordwestdeutsche Philharmonie



Frank Beermann, Dirigent

Frank Beermann hat sich als Dirigent auf der Bühne und durch zahlreiche CD-Einspielungen international profiliert. Sein stets waches Interesse an Neuem, Unentdecktem, aber auch an Neuinterpretationen des Kernrepertoires hat ihm zahlreiche Preise und Anerkennungen, u.a. den Echo Klassik, den Excellentia Award von »Pizzicato« oder die Wahl zur Wiederentdeckung des Jahres 2013 der »Opernwelt« eingebracht.

Erfolgreiche Gastspiele führten den Generalmusikdirektor der Theater Chemnitz und Chefdirigenten der Robert-Schumann-Philharmonie an führende Opernhäuser und zu bedeutenden Klangkörpern in Europa und Übersee.

In der Saison 2014/15 wurde Frank Beermann in den deutschen Feuilletons für die Premieren von »Die tote Stadt« von Erich Wolfgang Korngold und »Paradise reloaded« von Peter Eötvös stürmisch gefeiert.

Ein großer Repertoireschwerpunkt sind die Opern von Richard Wagner, in der jüngeren Vergangenheit aber auch die Kompositionen von Richard Strauss und Gustav Mahler.



KUNST
STIFTUNG
NRW

Aron Leijendeckers, Marimba

Der Schlagzeuger Aron Leijendeckers steht am Beginn einer vielversprechenden Karriere. Er stammt aus dem niederländischen Roermond, begann als Sechsjähriger mit dem Schlagzeugspiel und studierte zunächst am Konservatorium in Maastricht. 2007 wechselte er nach Berlin an die Universität der Künste und vervollkommnete 2010/11 seine Ausbildung in der Akademie des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks in München.

Aron Leijendeckers wirkte in vielen Projekten von Martin Grubinger mit und ist seit 2011 als Schlagzeuger bei der Nordwestdeutschen Philharmonie engagiert. Darüber hinaus begeistert er sein Publikum als Solist wie auch als Mitglied des professionellen Schlagzeugensembles Projekt StiX.

Iurii Samoilov, Bariton

Mit 21 Jahren war Iurii Samoilov jüngster Teilnehmer der Endrunde des Internationalen Gesangswettbewerbs NEUE STIMMEN 2009. Noch vor Abschluss seines Gesangsstudiums 2011 in Kiew sammelte der Bariton Bühnenerfahrung im Opera Studio Nederland und im DNO in Amsterdam. Im Rahmen des Operadagen Festivals Rotterdam interpretierte er die Hauptrolle in »Pelléas et Mélisande«. 2012/13 wechselte er ins Opernstudio der Oper Frankfurt und



wurde 2014 ins Ensemble übernommen. In seiner ersten Saison war er dort als Marcello, Dandini und Don Giovanni zu erleben, in der kommenden Spielzeit wird er als Conte Almaviva und als Enrico debütieren. 2013 gab Iurii Samoilov im Young Singers Project der Salzburger Festspiele den Flandrischen Deputierten, 2014 sang er beim Rossini Opera Festival Pesaro in »Il viaggio a Reims«, und 2015 reüssierte er als Guglielmo am Theater Basel. Auch als Konzertsänger weiß Iurii Samoilov zu überzeugen: Er trat im Rahmen der José Carreras Christmas Gala in der Royal Albert Hall London auf, präsentierte Mahlers »Lieder eines fahrenden Gesellen« im Concertgebouw Amsterdam und war in der Belcanto-Gala NEUE STIMMEN in der Alten Oper in Frankfurt zu hören.

eine Initiative der | BertelsmannStiftung

NEUE STIMMEN
Creating Careers



Eunju Kwon, Sopran

Die südkoreanische Sopranistin Eunju Kwon gewann im Alter von 24 Jahren den 1. Preis des Internationalen Gesangswettbewerbs NEUE STIMMEN 2009. Seit 2012 ist sie Ensemblemitglied am Nationaltheater Mannheim und debütierte an diesem Haus unter anderem als Pamina in »Die Zauberflöte«, als Sophie in »Werther«, als Liu in »Turandot« und als Adina in »L'elisir d'amore«. Sie studierte zunächst an der Hanyang University in Seoul, anschließend an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim bei Professor Rudolf Piernay und erwarb dort ihr Diplom und Examen. Im April 2015 bekam die Sopranistin den Arnold-Petersen-Preis für ihre herausragenden künstlerischen Nachwuchsleistungen verliehen. Auch als Oratoriensängerin hat sie sich bereits einen Namen gemacht, so war sie etwa in Händels »Messias«, Mozarts »Krönungsmesse«, Mendelssohns »Elias«, Haydns »Die Jahreszeiten« und im »Oratorio de Noël« von Saint-Saëns zu hören.



Yury Revich, Violine

Yury Revich, der seit seinem fünften Lebensjahr Geige spielt, ist ein »Newcomer« der russischen Geigenschule und gehört zu den ausdrucksstärksten Musikern seiner Generation. Nach Studien am Moskauer Staatlichen Konservatorium ging er 2009 an das Konservatorium in Wien, wo er von Pavel Vernikov unterrichtet wird.

Als Solist arbeitete er mit zahlreichen namhaften Orchestern und Dirigenten zusammen und spielte in den bedeutendsten Konzertsälen der Welt, u.a. in der New Yorker Carnegie Hall, der Mailänder Scala und dem Wiener Musikverein. 2015 wurde er bei den International Classical Music Awards zum »Young Artist of the Year« gewählt.

Yury Revich verbindet die Musik auch mit gesellschaftlichem Engagement. Er organisierte 2011 in Wien ein Konzert zugunsten der Opfer des Tsunamis in Japan und arbeitet mit der Organisation »Kleine Herzen« zusammen, die russischen und ukrainischen Kindern hilft.



Xenon-Saxophonquartett

Das »Xenon-Saxophonquartett« leitet seinen Namen von dem seltenen einstimmigen Edelgas Xenon ab. So besonders dieses wertvolle Element in Technik und Wissenschaft ist, so wollen die vier Saxophonisten ihre musikalische Leidenschaft dynamisch, innovativ und modern ihrem Publikum vorstellen.

Lukas Stappenbeck (Sopran), Moritz Groß (Alt), Adrian Durm (Tenor) und Benjamin Reichel (Bariton), die alle bei Prof. Daniel Gauthier an der Hochschule für Musik und Tanz in

Köln studieren, fanden sich im Jahr 2010 zusammen und spielten seither zahlreiche Konzerte im In- und Ausland.

Das Quartett konzertierte u.a. im Sommer 2012 auf dem Festival »Les musicales de Grillon« in Frankreich und gewann im Oktober 2014 den »Marco Fiorindo«-Wettbewerb in Turin (Italien). Seit 2013 ist das Ensemble Stipendiat der »Yehudi Menuhin – LiveMusic-Now Stiftung Köln« und der »Werner Richard – Dr. Carl Dörken Stiftung«.

Foto: Xenon-Saxophonquartett

**Susanne Wieseler, Moderation**

Susanne Wieseler ist Fernsehjournalistin, moderiert die »Aktuelle Stunde« im WDR Fernsehen. Außerdem ist sie als Trainerin und Coach unterwegs, im Bereich Moderation und Medientraining, gibt Seminare für Journalisten und Führungskräfte. Sie moderiert außerdem Veranstaltungen und arbeitet – wenn die Zeit reicht – gemeinsam mit ihrem Mann an Filmprojekten.

Susanne Wieseler hat in Dortmund Journalistik studiert, bei der Deutschen Welle volontiert und dann viele Jahre Radio gemacht, ist mit Anfang 20 als Moderatorin (»Doppelpunkt«) zum ZDF gegangen. Sie hat dann in der Innenpolitik gear-

beitet, als Redakteurin für Wahlsendungen und Politikerinterviews (»Was nun?«) und später als Produzentin und Autorin von Dokumentationen und Reportageserien für das ZDF. Parallel dazu hat sie dann beim WDR erst die »Lokalzeit Köln« und später die »Aktuelle Stunde« moderiert.

Susanne Wieseler ist Bergmannstochter aus Essen und lebt jetzt mit Mann, Tochter (*2001) und Sohn (*2003) in Köln. Die Kinder und der Job sind die große Leidenschaft. Wenn daneben Zeit bleibt, dann näht sie Kleider, spielt Klavier oder buddelt im Garten.

Sommerkonzert 2015

**Eine Veranstaltung der Landesregierung
Nordrhein-Westfalen**

In Kooperation mit der Kunststiftung NRW,
der Bertelsmann Stiftung und dem WDR

Gesamtkoordination:

Staatskanzlei NRW

LPA II 2

Stadttor 1

40190 Düsseldorf

www.land.nrw/sommerkonzert

Sommerkonzert2015@stk.nrw.de



Ihre Anfahrt zum Sommerkonzert der NRW-Landesregierung

Erste Orientierung

Zwischen Bielefeld, Gütersloh und Osnabrück gelegen

Anfahrt mit dem PKW

Über die B68 und L782 sowie über die Autobahnen A1, A2, A30 und A33

Anreise mit der Bahn

Haltestelle »GERRY WEBER STADION« (NordWestBahn »Haller Willem« von Bielefeld Hbf bzw. Osnabrück Hbf)

Anreise per Bahn

aus Richtung Bielefeld:

Über den ICE-Bahnhof Bielefeld, dort umsteigen und in ca. 30 Minuten mit der NordWestBahn »Haller Willem« nach Halle/Westfalen.

Eine Station nach dem Bahnhof Halle erreichen Sie den Haltepunkt »GERRY WEBER STADION«.

aus Richtung Osnabrück:

Über den ICE-Bahnhof Osnabrück, dort umsteigen und in ca. 45 Minuten mit der NordWestBahn »Haller Willem« nach Halle/Westfalen, Haltepunkt »GERRY WEBER STADION«.

Vom Haltepunkt »GERRY WEBER STADION« führt ein Fußweg in 5 Gehminuten direkt zum Stadion.

